



Aus dem Inhalt:

Sternenplatz

Umfassende Sanierung



Seite 4/5

Lustschloss

Philharmonie am Rhein



Seite 7

Heimat Hafner

Ein Zwischenstand



Seite 8

Grenzüberschreitender 24-Stunden-Flohmarkt

In Konstanz und Kreuzlingen wird wieder gestöbert, gefeilscht und getrödelt

Am 29. und 30. Juni findet der grenzüberschreitende 24-Stunden-Flohmarkt statt: mit rund 1.000 Verkaufsständen auf den Straßen, einem neuen Kinderparadies auf dem Stephansplatz, Straßenmusikern und kulinarischen Köstlichkeiten.

24 Stunden, 9 Laufkilometer, 2 Länder, 1 Flohmarkt. Am letzten Juni-Wochenende können Konstanz und Besucher wieder gemütlich flanieren, feilschen, schlemmen und besondere Angebote finden. Die Standbetreiber sowie die rund 80.000 Besucher aus Nah und Fern erwartet wieder die einzigartige Atmosphäre auf einem der attraktivsten und größten Flohmärkte. Der Verkauf beginnt in Kreuzlingen am Samstag um 16 Uhr, in Konstanz am Rhein um 18 Uhr bzw. um 19 Uhr in der Innenstadt und dauert bis Sonntag um 18 Uhr. Kinder sind wieder herzlich eingeladen, im Herosé-Park auf Decken und ohne Voranmeldung ihre Spielzeuge, Comics, Bücher etc. zu verkaufen. Der Aufbau für den Kinderflohmarkt startet am Samstag ab 18 Uhr.

Neu: Kinderparadies auf dem Stephansplatz

Erstmals finden die Kleinen am Sonntag ein kleines Kinderparadies auf dem Stephansplatz zum ausgiebigen Toben und Spielen. Zwischen 11 und 17 Uhr verwandelt sich der hintere Teil des Platzes in eine aufregende Spielwiese mit Kinderschminken, Hüpfburg, Zuckerwatte sowie Mal- und Basteltischen.



Stöbern am Seerhein: Auch dieses Jahr lockt der große 24-Stunden-Flohmarkt wieder viele Antiquitäten- und Trödel-Fans.

Musikinseln & Führungen der Philharmonie

Auf dem gesamten Veranstaltungsgelände werden erstmals Musikinseln ausgewiesen, die es Straßenmusikern erlauben, andere mit ihrer Musik zu begeistern und den Flohmarkt so zu einem ganz besonderen Event zu machen. Direkt am Seerhein präsentiert die Südwestdeutsche Philharmonie erstmals das imposante „Lustschloss“ als Aufführungsort. Am 30. Juni geben Mela Breucker, Projektkoordinatorin des Lustschlosses, und Dorit Binder, Student Ambassador der Südwestdeutschen Philharmonie, in 20 Minuten exklusive Einblicke hinter die Kulissen.

Führungen zu jeder vollen Stunde, von 12 bis 18 Uhr. Keine Anmeldung nötig, die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt.

Spezielle Themenmärkte

Gezielt gestöbert werden kann auf speziellen Themenmärkten. Im Humboldt-Gymnasium werden Schallplattensammler fündig, Modelleisenbahn- und Spielzeugauto-Fans im Bürgersaal am Stephansplatz. Selbst gemachte Kunstwerke werden auf dem Vorplatz der Lutherkirche angeboten. Neben den klassischen Flohmarktständen, an denen aussortierte Schätze neue Besitzer finden, laden auf dem Schottenplatz

auch wieder Verkaufsstände von professionellen Anbietern zum Stöbern ein.

Tipp: Einfach, schnell, staufrei – der Bahnhof und die Schiffsanlegestelle liegen im Herzen von Konstanz. Die Zugverbindungen aus dem Landkreis und der Schweiz sind hervorragend. Und bei einer Schifffahrt über Bodensee und Seerhein wird bereits die Anreise zum Erlebnis.

Vorgemerkt: Der Flohmarkt 2020 ist für den 20. und 21. Juni geplant. Mehr zum Flohmarkt unter www.konstanz-tourismus.de/flohmarkt oder per Telefon +49 (0) 7531 1330-86. **#24hFlohmarkt**

Konstanzer fragen

Wann sind die Umbauarbeiten am Bahnhof Konstanz abgeschlossen?

Um diese Frage zu beantworten, muss man etwas weiter ausholen. Der ursprüngliche Zeitplan der DB Station & Service AG sah vor, dass die Umbaumaßnahmen am Hauptbahnhof Konstanz im Januar 2018 hätten starten und bis Dezember 2018 abgeschlossen hätten sein sollen. Die Umbaumaßnahmen am Hauptbahnhof Konstanz bestehen aus zwei Bausteinen:

- Der erste Baustein ist der Neubau bzw. die Erhöhung der Bahnsteige und die Erneuerung der Bahnsteigausstattung.
- Der zweite Baustein ist das Anbringen der beiden Personenaufzüge an die bestehende Personenunterführung.

Die beiden Bausteine sollten parallel in einer Baumaßnahme abgewickelt werden. Jedoch war die DB Station & Service aufgrund des schlechten Ausschreibungsergebnisses gezwungen, die Umbaumaßnahmen zu verschieben und die beiden Bausteine der Maßnahme getrennt auszuschreiben. Damit wurde erreicht, dass mit dem Bau der beiden Aufzüge an die bestehende Unterführung im August 2018 begonnen wurde und diese aller Voraussicht nach noch im Juni 2019 in Betrieb gehen. Der Neubau zur Erhöhung der Bahnsteige ist baubetrieblich bei der Deutschen Bahn für den Zeitraum August 2020 bis August 2021 eingetaktet. Hierzu laufen bereits die Abstimmungen mit der Baumaßnahme Bahnhofplatz der Stadt Konstanz. Die vorbereitenden Arbeiten an der Oberleitung sollen ab Mai 2020 beginnen.



Tag der offenen Türen: Das Team des Bodenseeforums lädt am 14. Juli 2019 ab 13 Uhr ein und öffnet alle Türen des Veranstaltungshauses am Seerhein. BesucherInnen können an diesem Tag die Vielfältigkeit des Hauses entdecken. Bei schönem Wetter gibt es auf der Terrasse Musik und Getränke. Das genaue Programm gibt es ab dem 8. Juli auf der Homepage des Bodenseeforums. Für die Führungen kann man sich bereits unter info@bodenseeforum-konstanz.de anmelden.

Agglomerationsprogramm Kreuzlingen-Konstanz

Infoabend am 1. Juli um 19 Uhr im Dreispitz Kreuzlingen

Basierend auf der Prüfung des Agglomerationsprogramms Kreuzlingen-Konstanz durch den Bund wurden weitere Planungen zur Erarbeitung grenzüberschreitender Verkehrskonzepte in Auftrag gegeben. Dies betrifft eine Machbarkeitsstudie zu einer Agglomerations-S-Bahn sowie ein Verkehrsgutachten über die Grenzübergänge des motorisierten Individualverkehrs.

Im Herbst 2016 wurde das Agglomerationsprogramm Kreuzlingen-Konstanz der 3. Generation öffentlich bekannt gemacht. Im Herbst 2018 traf der positive Prüfbericht des Bundes ein. Dieser stellt eine Mitfinanzierung an den eingereichten, vom Bund finanzierten

berechtigten Infrastruktur-Maßnahmen von 35 Prozent in Aussicht. Zudem enthält er Hinweise auf Stärken und Schwächen in der Agglomerationsplanung.

Beim Verkehr wird gewürdigt, dass in beiden Städten ein Handlungsprogramm zur Verbesserung der Infrastruktur für den Fußgänger- und Fahrradverkehr besteht. Ein grenzüberschreitendes Gesamtverkehrskonzept sei jedoch noch nicht klar erkennbar, gerade konkrete Aussagen zum künftigen Bahn- und Busangebot fehlten. Gezielte Maßnahmen, wie die Belastung durch den motorisierten Individualverkehr innerhalb der städtischen Gebiete begrenzt werden kann, seien nicht klar erkennbar.

Zur Behebung dieser Kritikpunkte bewilligte der Verein Agglomeration Kreuzlingen-Konstanz Mittel zur Erarbeitung grenzüberschreitender Konzepte. Beauftragt wurden eine Machbarkeitsstudie zu einer Agglomerations-S-Bahn und ein Verkehrsgutachten über Möglichkeiten zur Verbesserung des Durchflusses an den Grenzübergängen. Hierfür wurden verschiedene Varianten (mit/ohne zusätzlich geöffnetem und mit/ohne Schließung eines bestehenden Grenzübergangs) hinsichtlich der Auswirkungen auf das Verkehrssystem und die innerstädtischen Belastungen untersucht. Beide Aufträge wurden mit Interreg-Mitteln mitfinanziert und werden Ende Oktober 2019 abgeschlossen.



Der gefährliche See

Es schien schon einmal fast zu spät zu sein. In den 70er Jahren drohte der Bodensee zu kippen. Unmengen an Phosphaten aus der Landwirtschaft und ungeklärtem Abwasser sorgten zwar für riesengroße Fische, die sich in den Netzen der Berufsfischer verfangen, aber gleichzeitig ging die Artenvielfalt zurück und man musste ums Trinkwasser fürchten. Deshalb wurde 1960 die Internationale Gewässerschutzkommission für den Bodensee mit dem Ziel gegründet, unseren See vor Verunreinigung zu schützen. Diese Kommission setzt sich aus Mitgliedern aller Anrainer zusammen. Sogar die nur mittelbar betroffenen Kantone Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden und das Fürstentum Liechtenstein sitzen mit am Tisch. Die Zusammenarbeit hat die Menschen über die Grenzen hinweg miteinander verbunden – egal welcher politischen Couleur sie sein mögen. Schon mindestens zwei Generationen profitieren seither von dieser ökologischen und politischen Zusammenarbeit. Und die Genesung des Sees hatte Vorbildcharakter für viele Binnenseen in ganz Europa und darüber hinaus. Heute ist „der See“ gerettet. Er ist so sauber wie seit Jahrzehnten nicht mehr.

Jetzt geht es um das soziale und ökonomische Wohl der Stadt im Kontext des globalen Klimawandels. Wieder wird es der Anstrengungen aller Beteiligten bedürfen, um die Herausforderungen der kommenden Jahre zu bewältigen. Alle Politiker müssen zusammenarbeiten. Die Klimaprobleme können wir zwar nicht alleine lösen, aber vielleicht können wir erneut Vorbild sein für eine immer größer werdende Zahl an Mitstreitern – wie einst beim See.

Sie wollen mehr über „den See“ erfahren? Dann gehen Sie doch mal wieder ins Museum, denn ihm ist die große Sonderausstellung des Rosgartenmuseums gewidmet.

Anselm Venedey Stadtrat FW

FW-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Innenstadt der Zukunft – wie soll sie werden?

Konstanz hat gewählt und speziell in der Innenstadt haben wir den deutlichen Wunsch nach weniger Verkehr und Autos verstanden. Jetzt gilt es, eine lebendige und für alle Bevölkerungsgruppen attraktive Innenstadt zu gestalten. Dabei soll Konstanz gesamtheitlich und nicht nur als Einkaufsstandort betrachtet werden! Ganz nach dem Motto: „eine Verschiebung weg vom privaten Luxus hin zum öffentlichen Wohlstand“.

Doch wie stellen wir uns die Innenstadt der Zukunft vor? Mit dieser Frage beschäftigt sich der AK „Zukunftsfitte Innenstadt“, der sich am 28. Juni zum 1. Mal trifft. Organisiert wird der AK von Marketing und Tourismus Konstanz, dem Marketingbeirat und der Wirtschaftsförderung. Auch die Vertreter der Gemeinderatsfraktionen nehmen an dem AK Teil.

Wir sind gespannt auf Ideen, wie wir die Innenstadt attraktiver und autoärmer entwickeln können! Viele Vorschläge dazu liegen bereits auf dem Tisch: eine ÖPNV Ticketpflicht für Autofahrer, kostenloser ÖPNV oder Anreize, das Auto außerhalb zu parken, wie z.B. ein Einkaufslieferservice oder einheitliche elektrische Einkaufswagen. Leider sind unsere großen Parkhäuser dazu falsch platziert. Von den Parkhausbetreibern und dem Einzelhandel erwarten wir deshalb clevere Ideen, wie unsere öffentlichen Straßenflächen entlastet werden können.

Wir freuen uns auf eine ergebnisoffene Diskussion und sind gespannt auf die Impulse des AK „Zukunftsfitte Innenstadt“! In der nächsten Aus-

gabe des Amtsblattes berichten wir Euch über die Ergebnisse der 1. Runde.

JFK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Seenachtfest und Bodensee-Woche

Wir möchten gern das Seenachtfest in irgendeiner Form erhalten, weil es eine so lange Tradition hat und zum Sommer in Konstanz gehört.

Aber dieses Fest hat in seiner jetzigen Form in den letzten Jahren an Attraktivität verloren, wie man aus den Zuschauerzahlen ablesen kann, und es hat vor allem eine abnehmende Akzeptanz in der Konstanzer Bevölkerung. Zu teuer, zu laut, zu viel Müll, zu viele Autos und Motorräder und eigentlich nur Tagestouristen, die kaum Einnahmen für die Stadt generieren.

Die Bodensee-Woche dagegen findet viel Sympathie bei den Einheimischen und passt gut zum Image dieser Stadt mit ihren vielen Möglichkeiten, den See für Sport- und Freizeitaktivitäten zu nutzen.

Wir würden beide Ereignisse gerne zusammenführen. Die Tourismusexperten unserer Stadt sollten sich zusammensetzen mit den Vereinen, den Gastronomen und den Hotels und eine neue Form für ein „Sommerfest“ finden, das besser zu der Stadt passt als dieses eintägige Seenachtfest, was eigentlich nur noch aus einem Feuerwerk besteht. Es sollte eine mehrtägige Veranstaltung sein, bei der das Feuerwerk oder etwas Ähnliches den Höhepunkt bildet. Die Gäste würden länger bleiben, was gut für die Einnahmen der Stadt wäre und weniger Autoschlagen verursachen würde.

Schauen wir auch wieder nach Kreuzlingen! Es wäre schön, wenn beide Städte wieder zusammen feiern könnten.

FDP-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

LINKE LISTE Konstanz

Schluss mit der Hinterzimmer-Kungelei

Der Ältestenrat soll den OB eigentlich nur dabei unterstützen, die Tagesordnung von Gemeinderatssitzungen festzulegen und Verfahrensvorschläge auszuarbeiten. Scheint sinnvoll, doch in Wirklichkeit nutzt Uli Burchardt das nichtöffentlich tagende Gremium, dem je ein/e FraktionsvertreterIn angehört, um den Rat auf ihm genehme Bahnen zu lenken. Hinter verschlossener Tür werden dort teils weitreichende Vorabsprachen getroffen, zudem paukt der OB oft die geheime Behandlung brisanter Themen durch, auf deren Erörterung in öffentlicher Sitzung die Bürgerschaft alles Recht hätte. Entgegen seiner eigentlichen Bestimmung ist der Ältestenrat so längst zu einer Art Schattenparlament geworden, das vom Stadtoberhaupt benutzt wird, die Arbeit des Rats zu beeinflussen. Gerade KritikerInnen der Verwaltung haben es damit doppelt schwer, ihre Wächterfunktion auszuüben. Solche Hinterzimmer-Absprachen müssen ein Ende finden. Wir wollen nicht hinnehmen, dass ein zunehmend selbstherrlich agierender OB der gewählten Bürgerversammlung systematisch Einflussmöglichkeiten nimmt. Die LLK stellt deshalb den Antrag, den Ältestenrat ersatzlos abzuschaffen. Demokratische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung dürfen das Licht der Öffentlichkeit nicht scheuen.

LLK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Wann bekommt Konstanz emissionsfreie Busse?

Die Stadt Konstanz hat sich mit ihrem Beitritt zum Klimabündnis 1992 erstmals zu Emissionsminderungen verpflichtet. Um dem Klimaschutz näher zu kommen, nimmt Konstanz auf Antrag der FGL schon seit 2008 am European Energy Award teil. Bis 2015 wurde ein integriertes Klimaschutzkonzept unter Einbeziehung zentraler Akteure wie kommunale Energieversorger, Wohnungsgesellschaften, Stadtverwaltung und der Öffentlichkeit erarbeitet. Dort wird als eine zentrale Maßnahme bezüglich des Verkehrs die Effizienzsteigerung durch den Einsatz von Hybrid- und Elektrofahrzeugen genannt.

Europa treibt die Einführung sauberer Busse voran: Mittels der überarbeiteten „Clean Vehicles Directive“ werden verbindliche Quoten für die Beschaffung von emissionsarmen und emissionsfreien Bussen in zwei Schritten bis 2025 und bis 2030 eingeführt. Mindestens ein Viertel aller neu angeschafften Busse in der EU muss ab dem Jahr 2025 „sauber“ sein, ab 2030 steigt die Quote auf mindestens ein Drittel aller Neufahrzeuge.

Insgesamt sind rund 22.000 Dieselfahrzeuge im deutschen ÖPNV unterwegs. Sie sind verantwortlich für rund 20 Prozent des Schadstoffausstoßes vor Ort. Mit seinem Vorsatz, ab dem Jahr 2020 nur noch lokal emissionsfreie Busse anzuschaffen, setzt sich derzeit Hamburg am stärksten für die E-Mobilität in Deutschland ein. Die Stadt Hannover, der wegen zu hoher Immissionen aus dem Straßenverkehr ein Fahrverbot für Diesel-Pkw droht, stellt den Busverkehr auf den Innenstadtlinien binnen fünf Jahren komplett auf Omnibusse mit Batteriebetrieb um. Während weitere Städte wie Berlin, Köln, München und Wiesbaden derzeit in größerer Stückzahl E-Busse bestellen, setzen die Stadtwerke Konstanz noch auf Diesel-Fahrzeuge.

E-Busse sind inzwischen meist rein elektrisch und nicht mehr mit Dieselmotoren für die Heizung/Klimaanlage ausgestattet. Neben deutlichen Umweltvorteilen bringen sie den Fahrgästen ein angenehm ruhiges Fahrgefühl, weil sie sehr leise sind und z.B. die Vibrationen eines Dieselmotors entfallen.

Darum möchte die FGL wissen: Warum beschaffen die Stadtwerke immer noch Diesel-Busse? Wie wollen die Stadtwerke die „Clean Vehicles Directive“ erfüllen? Wann können wir in der Stadt, die den Klimanotstand ausgerufen hat, auf emissionsfreie Busse hoffen?

FGL-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel. 07531 900-790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Seenachtfest – Lösungen statt Abschaffung!

Die CDU begrüßt den Vorstoß von Oberbürgermeister Uli Burchardt, das Konstanzer Seenachtfest umfassend auf den Prüfstand zu stellen, zumal auch der Veranstalter signalisierte, sich Änderungen nicht zu verschließen. Damit setzt OB Burchardt um, was er in seiner Wahlkampagne 2012 angekündigt hatte.

Das Seenachtfest erfüllt eine Reihe wichtiger Aufgaben: Für Konstanz als Stadt, die vom Tourismus lebt, ist es ein wichtiges Aushängeschild, besonders seitdem der SWR das große Feuerwerk live im Fernsehen überträgt. Für eine Reihe von Vereinen und auch für Gastronomie und Hotellerie ist es ein fest eingeplanter Beitrag zum Saisonerlös. Für das nachbarschaftlich-freundschaftliche Miteinander mit Kreuzlingen ist es das Ereignis der grenzübergreifenden Kooperation. Und für viele Konstanzerinnen und Konstanzer ist es eine über mehrere Generationen lieb gewordene Tradition, beispielsweise am Bismarckturm, an der Schmutzgerber- oder auf Terrassen und Balkonen das Feu-

erwerk auch außerhalb der Festmeile zu verfolgen. Deshalb möchten wir das Fest nicht einfach nur abschaffen, sondern darüber nachdenken, wie man es besser, also ökologischer und nachhaltiger ausrichten kann.

Denn insbesondere was Verkehr und Müll betrifft, ist dieser Event für Konstanz aus Sicht der CDU nicht angemessen. Deshalb müssen wir die Dimension verringern und Wege zu einer qualitativen Neuausrichtung finden: die familienfreundlichen Angebote deutlich verstärken, Lärm-, Müll- und Verkehrsbelastung – auf der Straße und auch auf dem Wasser – sowie die Besucherzahlen deutlich reduzieren. Wenn es dazu einer ein- oder zweijährigen Pause und eines anschließenden Neustarts bedarf, steht die Union dem ebenfalls offen gegenüber. Über eines muss man sich aber im Klaren sein: Das Feuerwerk als Kern des Festes und größtes Ereignis seiner Art im Land ist eine besondere emotionale Darbietung und eines der seltenen Ereignisse im Zusammenspiel von Stadt und See. Darauf zu verzichten, käme einer Abschaffung des Seenachtfestes gleich. Eine vergleichbare Marke für Konstanz zu etablieren, dürfte viele Jahre brauchen. Deswegen ist es wichtig, keinen überstürzten Aktionismus an den Tag zu legen, sondern alle Elemente kritisch aber ausgewogen zu prüfen und sorgfältig Alternativen zu entwickeln.

CDU-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Sanierung Sternenplatz – eine verpasste Chance!

Noch in diesem Jahr wird der marode Sternenplatz für 2,5 Mio. € auf Kosten des Bundes (später müsste die Stadt Konstanz selbst dafür aufkommen) saniert und im Anschluss die östliche Bushaltestelle barrierefrei gestaltet, was eine alte Forderung der SPD endlich erfüllt.

Grund zu uneingeschränkter Freude also? Leider nein, denn es handelt sich bei der Sanierung nur um die Erneuerung des Status Quo, keineswegs um eine Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur. Dabei war beim ursprünglichen Beschluss zum C-Konzept 2014 bewusst ein Vorgehen von der Peripherie zum Zentrum vorgesehen, mit der Umgestaltung des Sternenplatzes und der Alten Rheinbrücke als eine der ersten Maßnahmen. Die damit verbundene Stärkung des Fuß- und Radverkehrs war die Voraussetzung dafür, dass das C-Konzept auch aus den Reihen der SPD Zustimmung erfuhr.

Zwischenzeitlich wurde die Reihenfolge der Maßnahmen jedoch zu Ungunsten der Alten Rheinbrücke geändert und heute heißt es gar, die damals beschlossenen Bausteine seien lediglich ein ungeprüfter Vorentwurf eines Ingenieurbüros gewesen. Schon dadurch entfällt für uns die „Geschäftsgrundlage“ für das C-Konzept. Und nicht nur das: Obwohl seit Jahren klar ist, dass die Sanierung des Sternenplatzes kommen muss, wurde keinerlei Planung von Seiten der Stadt betrieben, wie in diesem Zuge eine Verbesserung für Fußgänger und Radfahrer erreicht werden kann. Dabei reichen die Kapazitäten vor allem des Radwegs schon heute kaum aus, ganz zu schweigen von immer wieder auftretenden gefährlichen Situationen in den Unterführungen.

Diese Chance wurde verpasst! Umso wichtiger ist nun, dass der Bau einer weiteren Radbrücke, die an die Alte Rheinbrücke angedockt werden könnte, in Angriff genommen wird. Wir werden darauf dringen!

SPD-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel. 07531 900-788
E-Mail: info@spd-konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Aktuelle Ausschreibungen

Abschleppen & Verahren von Fahrzeugen

Angebotsfrist: 01.07.2019
Rohrnetzisolierung

Gemeinschaftsschule Gebhard
Angebotsfrist: 03.07.2019
Blitzschutzarbeiten

Gemeinschaftsschule Gebhard
Angebotsfrist: 03.07.2019
Gerüstarbeiten

Gemeinschaftsschule Gebhard
Angebotsfrist: 04.07.2019
Lüftungs-, Elektro-, Heizungs-, Sanitärtechnik

Gemeinschaftsschule Gebhard
Versch. Ausschreibungen
Angebotsfrist: 10.07.2019

Dachabdichtungsarbeiten

Gemeinschaftsschule Gebhard
Angebotsfrist: 10.07.2019
Fenster, Rollläden

Familienzentrum Stockacker
Angebotsfrist: 11.07.2019
Sportboden

Sonnenhaldeschule
Angebotsfrist: 11.07.2019
Putz- und Steinkonservierung

Rosgartenmuseum
Angebotsfrist: 17.07.2019

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem:

Verkehrsregelung anlässlich des Flohmarktes, Jahresabschluss 2015 der Spitalstiftung Konstanz

Mitglied beim Internationalen Forum werden

Bis zum 17. Juli bewerben

In der Ratssitzung am 26. September 2019 werden die Mitglieder des neuen Internationalen Forums bestellt. Dem Gremium werden 12 sachkundige Mitglieder angehören.

Das Internationale Forum ist ein beratendes Gremium des Konstanzer Gemeinderats. Es befasst sich mit der Migration und Integration von zugewanderten Menschen. Im Forum wirken sachkundige EinwohnerInnen ehrenamtlich mit. Ein Ziel des Gremiums ist es, die Vielfalt der Konstanzer Bevölkerung stärker in den Fokus zu rücken.

Dem Forum gehören je ein Mitglied der Gemeinderatsfraktionen sowie 12

stimmberichtigte sachkundige Mitglieder an. Darüber hinaus sind die Wohlfahrtsverbände, der Runde Tisch zur Begleitung von Flüchtlingen, Flüchtlings- und Migrantenorganisationen sowie die Konstanzer Hochschulen vertreten.

Beratungsthemen und Zusammensetzung des Forums: Jugend, Soziales, und Gesundheit einschließlich Frauen, ältere MigrantInnen, Flüchtlinge (2 Sitze), Sprachförderung, Bildung und Sport (3 Sitze), Berufliche Qualifikation, Arbeitsmarkt und Wirtschaft (2 Sitze), Stadtentwicklung, Zusammenleben und Sicherheit (3 Sitze), Kultur und interreligiöser Dialog (2 Sitze).

Die Amtszeit beträgt fünf Jahre. Das

Gremium tagt in der Regel viermal pro Jahr im Konstanzer Rathaus. Darüber hinaus kann es Sondersitzungen und Klausuren geben.

Bewerben können sich Menschen aus Konstanz mit und ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die als Sachkundige für ein oder mehrere der Handlungsfelder Kompetenzen vorweisen – sei es aus ihrem Beruf oder aus ihrem ehrenamtlichen Engagement. Hierfür das ausgefüllte Bewerbungsformular (downloadbar auf konstanz.de) bis zum 17. Juli 2019 einsenden an: Stadt Konstanz, Büro der Integrationsbeauftragten, Jana van Beber, Untere Laube 24, 78462 Konstanz, Jana.vanBebber@Konstanz.de

AUS DEM STANDESAMT

EHEESCHLISSUNGEN

- 07.06.2019 Bianca Kilgus & Uwe Reister
- 07.06.2019 Marina Sander geb. Merker & Hartmut Montigny
- 08.06.2019 Daisy Jane Bue-Yong Lim & Daniel Schiebold
- 08.06.2019 Sarah Brigitta Speigler & Benjamin Dimmeler
- 13.06.2019 Magdalena Vladic & Markus Stefan Gänswein
- 14.06.2019 Tetyana Semenova & Andreas Rainer Bahr
- 14.06.2019 Nikola Barbara Roth & Fabian

- Koschmieder
- 15.06.2019 Svetlana Martin & Francesco Cirino Santangelo
- 15.06.2019 Karoline Müller & Osman Bulut
- 21.06.2019 Mona Denise Eißler & Marvin Simon Pfister
- 21.06.2019 Başak Şen & Markus Christian Portela da Silva
- 22.06.2019 Patricia Strohmeyer & Robin Oberbeck

GEBURTEN

- 22.04.2019 Zahid Redzepov (Mariam Khadija Fares binti Mohammed Fares & Ardzun Redzepov)
- 27.05.2019 Leah Sophie Hamester (Svitlana & Marcel Hamester)

- 01.06.2019 Rose Khadra (Razan & Tarek Khadra)
- 02.06.2019 Kristina Vrincean (Marina Donciuc & Andrei Vrincean)
- 05.06.2019 Ida Carla Schmitterer (Katharina Barbara & Christof Schmitterer)
- 06.06.2019 Amima Hirah Khadija Piatti (Janine Nathalie & Laurent Karim Piatti)
- 07.06.2019 Arvid Schneider (Franziska Astrid Groß & Thomas Schneider)
- 07.06.2019 Ciro Stefano Bellino (Kristin Susan Schurer & Angelo Bellino)
- 09.06.2019 Rosalie Huber (Patricia & Jochen Andreas Huber)
- 10.06.2019 Sophie Rosie Huschka (Andrea Beate & Christian Wolfgang HUSCHKA)
- 11.06.2019 Emma Wahl (Sandra & Nico Wahl)
- 12.06.2019 Janosch Pepe Keller (Saskia Ruth &

- Stefan Matthias Keller)
- 13.06.2019 Alexander Heinrich Stracke (Olga Oleksandriwna & Levin Stracke)
- 14.06.2019 Ernis Rexhepaj (Sabina & Petrit Rexhepaj)
- 14.06.2019 Mattis Walter Lohbeck (Julia Christina Désirée Goldhammer & Kai Tim Lohbeck)
- 17.06.2019 Malina Karpawitz (Zsuzsanna Axnix & Jan Karpawitz)
- 17.06.2019 Flavia Luciu (Oana-Irny & Laurențiu-Cristian Luciu)

STERBEFÄLLE

- 03.06.2019 Ursula Lieselotte Marot geb. Nabel
- 05.06.2019 Gertrud Wurth geb. Emele

- 06.06.2019 Eilfriede Ursula Lautner geb. Hagl
- 06.06.2019 Imrich Urbánek
- 07.06.2019 Johann Maisner
- 10.06.2019 Peter Hofmann
- 11.06.2019 Claus Robert Beringer
- 13.06.2019 Hilda Wilhelmina Schmiedmeister geb. Weber
- 13.06.2019 Horst Dieter Jäkisch
- 13.06.2019 Bruno Fontanella
- 14.06.2019 Rolf Willi Schellhammer
- 14.06.2019 Lidia Filleböck geb. Schellinger
- 15.06.2019 Sidney Niedermann
- 15.06.2019 Wolfgang Erwin Mohr
- 17.06.2019 Ingeborg Lieselotte Behnke geb. Greule
- 20.06.2019 Friedhelm Otto Welte
- 20.06.2019 Berta Erika Zeberer geb. Sernatinger



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

- Do, 27.06. / 16 Uhr Infotreffen zum Tanzprojekt LIVE!, Treffpunkt Petershausen
- Fr, 28.06. / 18 Uhr Infotreffen zum Tanzprojekt LIVE!, Jugendzentrum
- 29./30.06. Flohmarkt Konstanz / Kreuzlingen
- Mo, 01.07. Anmeldefrist für Tanzprojekt LIVE!
- Mi, 03.07. / 18 Uhr IMPULSE-VORTRAG: Existenzgründung in den Freien Berufen, TZK Blarerstraße
- Sa, 06.07. / 19 Uhr HUS-GEDENKTAGE: Konzert des tschechischen Chors Permonik, Lutherkirche
- So, 07.07. / 11 Uhr Hus-Gedenkfeier, Palmenhaus & Hussenstein
- Sa, 13.07. / 11.30–17 Uhr Museumsfest
- Sa, 13.07. / 12 Uhr Bodensee Skatecup, Miniramp Konstanz
- So, 14.07. / 12 Uhr Bodensee Skatecup, Vogtland Konstanz

SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR

- FR, 28.06. / 15 UHR JUNG & ALT: Wikingerschach, Kloster St. Katharinen (Anmeldung)
- MO, 01.07. / 15 UHR Infotreffen zum Tanzprojekt LIVE!
- SA, 06.07. / 14.30 UHR Kaffeetreff

STÄDTISCHE MUSEEN

- Fr, 28.07. / 18 Uhr Führung zur Römerpyramide, Münsterplatz
- Mi, 03.07. / 19 Uhr Thema des Monats: Alles fließt – Wie Wasser in der Kunst zur Darstellung gelangt und was es bedeutet, Rosgartenmuseum
- Fr, 05.07. / 16 Uhr Kunstclub! Das Leben ist eine Leinwand: Aquarellmalerei, Rosgartenmuseum
- Fr, 05.07. / 18 Uhr Führung zur Römerpyramide, Münsterplatz
- So, 07.07. / 10 Uhr JUBILÄUMSFEST: 50 Jahre Bodensee-Naturmuseum, Bodensee-Naturmuseum
- Di, 09.07. / 15.30 Uhr VERANSTALTUNG FÜR KINDER: Leben bei +50 °C. Tiere in der Wüste, Bodensee-Naturmuseum

- bis 29.09. SONDERAUSSTELLUNG: 100 Jahre Hus-Museum-Gesellschaft in Prag (1919-2019), Hus-Haus
- bis 08.03.2020 AUSSTELLUNG: Zähne zeigen! Von Revolvergebissen, Brechscheren und Raspelzungen, Bodensee-Naturmuseum
- Dauerausstellung Johannes Hus. Mut zu denken, Mut zu glauben, Mut zu sterben, Hus-Haus Kulturzentrum am Münster (Martina, Wessenberg-Schulde)

PHILHARMONIE KONSTANZ

- So, 30.06. / 11 Uhr Karneval der Tiere, Konzil
- Do, 04.07. / 19 Uhr Daheim, eine Odyssee, Lustschloss am Seerhein
- Fr, 05.07. / 19 Uhr Daheim, eine Odyssee, Lustschloss am Seerhein
- So, 07.07. / 11.15 Uhr Classical Slam, Lustschloss am Seerhein
- Do, 11.07. / 19.30 Uhr Unlimited Spezial: Glam-Rock in Concert Queen, Lustschloss am Seerhein
- So, 14.07. / 11 Uhr Klassik am See, Lustschloss am Seerhein
- So, 14.07. / 18 Uhr Acht auf einen Streich, Lustschloss am Seerhein

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

- Mi, 26.06. / 15 Uhr FÜHRUNG: On the Road. Künstler auf Entdeckungstour, Wessenberg-Galerie
- Do, 27.06. / 16.30 Uhr FÜHRUNG: Der gefährliche See – Wetterextreme und Unglücksfälle an Bodensee und Alpenrhein, Richentalsaal
- Do, 27.06. / 19 Uhr VERNISSAGE: Total Recours – Im Lauf der Dinge, ehem. Siemensareal
- Fr, 28.06. / 18 Uhr VERNISSAGE: Sonderausstellung zu 50 Jahre Naturmuseum Konstanz. Ein Rückblick in Bildern, vhs Galerie
- 28.6.–22.09. AUSSTELLUNG: Total Recours – Im Lauf der Dinge, ehem. Siemensareal
- So, 30.06. / 15 Uhr FÜHRUNG: Der gefährliche See – Wetterextreme und Unglücksfälle an Bodensee und Alpenrhein, Richentalsaal

- bis 30.06. Durch unsere Augen. Partizipatives Foto-Kunstprojekt, Gewölbekeller
- Mi, 03.07. / 19 Uhr VERNISSAGE: link – künstliche Intelligenz, Wolkenstein-Saal
- 04.07.–08.09. AUSSTELLUNG: link – künstliche Intelligenz, Turm zur Katz
- Do, 04.07. / 16.30 Uhr FÜHRUNG: Der gefährliche See – Wetterextreme und Unglücksfälle an Bodensee und Alpenrhein, Richentalsaal
- Sa, 06.07. / 15 Uhr FÜHRUNG: Der gefährliche See – Wetterextreme und Unglücksfälle an Bodensee und Alpenrhein, Richentalsaal
- So, 07.07. / 11 Uhr FÜHRUNG: On the Road. Künstler auf Entdeckungstour, Wessenberg-Galerie
- Mi, 10.07. / 15 Uhr FÜHRUNG: On the Road. Künstler auf Entdeckungstour, Wessenberg-Galerie

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

- Mi, 26.06. / 15–18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt
- Do, 27.06. 15–18 Uhr: Spielräume, Drachentag: Upcycling Pinnwand
- 15 & 16.30 Uhr: Töpferkurs (Anmeldung)
- Fr, 28.06. / 15–18 Uhr: Wikingerschach im Mainauwald (Anmeldung)
- Mo, 01.07. / 15–18 Uhr: Spielräume, Klettern, Krea-Werkstatt: Bilderhalter aus Gießharz
- Di, 02.07. / 15–18 Uhr: Spielräume, Computerraum
- 03.–04.07. geschlossen
- Fr, 05.07. / 17 Uhr: Film „Rhabarber, Rhabarber“, empfohlen ab 8 Jahre
- So, 07.07. / 10–13 Uhr: Morgengold. Familien-Erlebnis-Frühstück (Anmeldung)
- Mo, 08.07. / 15–18 Uhr: Spielräume, Klettern, Krea-Werkstatt: Einhorn-Käsekuchen
- Di, 09.07. / 15–18 Uhr: Spielräume, Computerraum
- Mi, 10.07. / 15–18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt

MUSIKSCHULE KONSTANZ

- 27.–30.07. Sommerakademie für Jazz, Musikschule

THEATER KONSTANZ

- Mi, 26.06. 10 Uhr: Sagt der Walfisch zum Thunfisch, Zirkuszelt Klein Venedig
- 15 Uhr: Die Hauptstadt, Stadttheater
- Do, 27.06. 10 Uhr: Sagt der Walfisch zum Thunfisch, Zirkuszelt Klein Venedig
- 19.30 Uhr: Die Vögel (19.10 Uhr: Einführung), Stadttheater
- Fr, 28.06. / 19.30 Uhr: Die Vögel, Stadttheater
- Sa, 29.06. 10 Uhr: Experiment Theater, Spiegelhalle
- 20 Uhr: Die Vögel, Stadttheater
- 20 Uhr: 10 Plus. Kette und Schuss, Radsportthalle Konstanz
- 21 Uhr: Katharina Knie, Freilichtbühne Klein Venedig
- So, 30.06. 11 Uhr: Pro.log, Stadttheater
- 15 Uhr: Sagt der Walfisch zum Thunfisch, Zirkuszelt Klein Venedig
- 18 Uhr: Die Vögel, Stadttheater
- 20 Uhr: Foottit und Chocolat, Zirkuszelt Klein Venedig
- Di, 02.07. 10 Uhr: Sagt der Walfisch zum Thunfisch, Zirkuszelt Klein Venedig
- 21 Uhr: Katharina Knie, Freilichtbühne Klein Venedig
- Mi, 03.07. 20 Uhr: Die Vögel, Stadttheater
- 20 Uhr: Foottit und Chocolat, Zirkuszelt Klein Venedig
- 21 Uhr: Eingeschenkt. Der Late-night-talk, Inselgarten
- Do, 04.07. 10 Uhr: Sagt der Walfisch zum Thunfisch, Zirkuszelt Klein Venedig
- 20 Uhr: Die Vögel, Stadttheater
- 21 Uhr: Katharina Knie, Freilichtbühne Klein Venedig
- Fr, 05.07. / 20 Uhr: Foottit und Chocolat, Zirkuszelt Klein Venedig
- Sa, 06.07. 10 Uhr: Der Clown in dir, Zirkuszelt Klein Venedig
- 20 Uhr: Die Vögel, Stadttheater
- 21 Uhr: Katharina Knie, Freilichtbühne Klein Venedig
- So, 07.07. 15 Uhr: Sagt der Walfisch zum Thunfisch, Zirkuszelt Klein Venedig
- 20 Uhr: Foottit und Chocolat, Zirkuszelt Klein Venedig

- Di, 09.07. / 10 Uhr: Sagt der Walfisch zum Thunfisch, Zirkuszelt Klein Venedig
- Mi, 10.07. / 20 Uhr: Foottit und Chocolat, Zirkuszelt Klein Venedig

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

- Tgl. / 18.25 Uhr Seejause, ab Hafen Konstanz
- Sa, 06.07. / 20.30 Uhr Fire & Dine-Fahrt zum Arboner Seenachtsfest, ab Hafen Konstanz
- Fr & Sa / 18.25 Uhr Grill & Chill auf dem Obersee, ab Hafen Konstanz
- So-Do / 18.25 Uhr Pasta-Plausch auf dem Überlinger See, ab Hafen Konstanz
- Mi, ab 03.07. / 20.30 Uhr Summer Lounge an Bord von MS Überlinger, im Hafen Konstanz

KONSTANZER BÄDER

- bis 30.06. Revision des Thermalinnenbeckens, Bodensee-Therme

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

- 5 x ab 27.06. / 19.25 Uhr Hatha Yoga, vhs-Bewegungsraum im Petershausen
- 4 x ab 29.06. / 9.30 Uhr Türkisch A1 für den Urlaub, Katzgasse 7
- Mo, 01.07. / 18 Uhr IMPULSVORTRAG: Nachfolge im Verein, Katzgasse 7
- Mi, 03.07. / 17 Uhr Eishandwerk, Eislabor, Kreuzlinger Str. 19
- 06.-07.07. / 9 Uhr Buchbinden für Anfänger, Katzgasse 7
- Di, 09.07. / 9 Uhr EXCEL: Reporting, Geschäftszahlen sinnvoll aufbereiten, Katzgasse 7

BODENSEEFORUM

- So, 14.07. / 13 Uhr Tag der offenen Türen, Bodenseeforum

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: <http://www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/>

Verjüngungskur für den Sternenplatz

Wissenswertes zur Großbaustelle im Überblick

Die vergangenen Jahrzehnte haben am Sternenplatz in Konstanz deutliche Spuren hinterlassen. Ab Anfang Juli wird der hochfrequentierte und zentrale Verkehrsknotenpunkt einer umfassenden Verjüngungskur unterzogen.

1

Weshalb ist die Sanierung des Sternenplatzes notwendig?

Der Fahrbahnbelag der B 33 im Bereich der Spanierstraße und des Sternenplatzes ist stark beschädigt und muss dringend erneuert werden, da das Regierungspräsidium Freiburg die Verkehrssicherheit vor Ort nicht mehr gewährleisten kann. Auch die über 80 Jahre alten Kanäle im Bereich des Sternenplatzes sind in einem schlechten Zustand, weshalb es in den letzten Jahren bei Starkregen immer wieder zu Überflutungen der Unterführung kam. In der Unterführung müssen zudem die über 50 Jahre alten Beläge erneuert und abgedichtet werden.

2

Was wird gemacht? Wer ist beteiligt?

Das Regierungspräsidium Freiburg tauscht den Straßenbelag aus, saniert die Bushaltestellen und verbessert die bestehende Entwässerung. Außerdem erneuert es die Radwegbeläge sowie Abdichtungen an der Unterführung. Zusätzlich ist von Seiten des Regierungspräsidiums eine Modernisierung der Ampeltechnik an den Kreuzungen Sternenplatz/ Spanierstraße sowie Theodor-Heuss-/Mainaustraße geplant.

Das städtische Tiefbauamt wird die Gehwege neu pflastern und Straßen- sowie Radwegbeläge im Übergangsbereich zur alten Rheinbrücke erneuern. Auf der Agenda stehen auch neue Radabstellplätze sowie die Erneuerung des Belags im Unterführungsbereich (Seestraße – Neptun). Am Knotenpunkt Theodor-Heuss-/Mainaustraße sollen die Geh- und Radwege optimiert und geringfügig umgebaut werden, um sie für Radfahrer und Fußgänger sicherer zu machen. Des Weiteren werden die Straßenbeleuchtung und die veraltete Signalkabelinfrastruktur der Verkehrslenk- und Leittechnik modernisiert.

Die Stadtwerke Konstanz sanieren die Trinkwasserversorgungsleitung und verlegen die Telekommunikationsleitung neu. Zudem erneuern sie Nieder- und Mittelspannungskabel sowie diverse Netzanschlüsse der Strom- und Trinkwasserversorgung.

Die Entsorgungsbetriebe Konstanz sanieren und bauen verschiedene Kanäle neu.

3

Welche Bereiche sind konkret betroffen?

Betroffen ist der Bereich am Sternenplatz ab der alten Rheinbrücke bis einschließlich Kreuzung Theodor-Heuss-/Mainaustraße sowie die Spanierstraße bis Höhe Ibis-Hotel. Die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen erfolgen in zwei Bauabschnitten, wovon der erste bis voraussichtlich Mitte Oktober 2019 geplant ist.

In dieser Zeit wird der Fokus der Arbeiten auf der Spanierstraße, dem westlichen, also museumsseitigen Bereich des Sternenplatzes bis zur Verkehrsinsel sowie auf der Mainaustraße bis zur Abbiegung Theodor-Heuss-Straße liegen. Im zweiten Bauabschnitt von voraussichtlich Mitte Oktober bis Mitte November 2019 konzentrieren sich die Bauarbeiten auf den östlichen Bereich des Sternenplatzes ab der Verkehrsinsel bis zum Gehweg entlang der Bahngleise sowie die Mainaustraße bis Höhe Glärnischstraße.

4

Wie wird der Verkehr während der Sanierung umgeleitet?

Die Baumaßnahme hat weitläufige Auswirkungen auf den Verkehr im Stadtgebiet. Um Verkehrsbelastungen entgegenzuwirken, wird der aus dem umliegenden Kreis kommende Verkehr bereits

großräumig umgeleitet: Zwischen Meersburg/Staad und Singen wird der Verkehr über die L 219 Mainau Litzelstetten und L 221 Richtung Wollmatingen geführt. Kleineräumiger wird der Verkehr über die Allmannsdorfer Straße, den Zähringerplatz, die Wollmatinger Straße, Oberlohn- und Reichenaustraße geleitet. Die Fürstenbergstraße fällt ab Herbst als alternative Umleitungsstrecke weg, da dort zwischen der Riedstraße und dem Siebenbürgener Weg abschnittsweise Sanierungsmaßnahmen geplant sind. Von Singen kommend wird der Verkehr von der Reichenaustraße über die Europabrücke in die Innenstadt geleitet.

Besonders während des 1. Bauabschnittes kommt es von Juli bis circa Mitte Oktober 2019 zu einigen Veränderungen in der Verkehrslenkung rund um den Sternenplatz. Von den üblichen fünf Fahrspuren an dem Verkehrsknotenpunkt bleiben in der Zeit nur zwei auf der östlichen Seite frei. Diese können vom normalen motorisierten Verkehr und dem ÖPNV jeweils einspurig stadtein- und auswärts befahren werden. Die Spanierstraße ist bis zum Beginn des 2. Bauabschnittes für den Verkehr nicht passierbar, ausgenommen sind davon Stadtbusse aus Richtung Altstadt sowie Blaulichtfahrzeuge.

5

Warum ist die Spanierstraße für den motorisierten Individualverkehr (= MIV) zunächst gesperrt?

Durch ein größeres Baufeld lässt sich die Bauzeit verkürzen, da mehrere Kolonnen parallel arbeiten können. Zudem ist damit eine höhere Verkehrs- und Arbeitssicherheit gegeben. Außerdem kann dadurch mit möglichst wenigen Nahtstellen im Belag gearbeitet werden, was eine längere Lebensdauer der neuen Straße und damit eine bessere Nachhaltigkeit bedeutet.

Ab voraussichtlich Mitte Oktober ist – durch die Verlagerung der Fahrspuren im zweiten Bauabschnitt – die Durchfahrt von der Reichenaustraße in die Spanierstraße und damit auch das Abbiegen aus der Spanierstraße in beide Richtungen für alle Verkehrsteilnehmer frei. Das Linksabbiegen von der alten Rheinbrücke in die Spanierstraße ist aber weiterhin noch nicht möglich.

6

Wieso darf der MIV stadtauswärts nicht links in die Theodor-Heuss-Straße abbiegen?

Dadurch, dass der normale motorisierte Verkehr stadtauswärts nur in die Mainaustraße abbiegen kann, soll ein Rückstau innerhalb des Knotenpunktes Sternenplatz und damit zusätzlicher Stau vermieden werden. Die veränderte Verkehrsführung bleibt bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme bestehen.

7

Welche Auswirkungen hat die Baumaßnahme für Fußgänger und Radfahrer?

Da sich am Sternenplatz die Zu- bzw. Abfahrt des Radwegs über die alte Rheinbrücke im Baustellenbereich befindet und die Passagen zu schmal sind, um eine ausreichende Verkehrs- und Arbeitssicherheit gewährleisten zu können, ist die alte Rheinbrücke für Radfahrende bis voraussichtlich Oktober nicht befahrbar. Stadtein- und auswärts werden RadfahrerInnen deshalb über die Fahrradbrücke umgeleitet. Die Unterführung am Sternenplatz ist gesperrt, für Fußgänger ist die alte Rheinbrücke jedoch durchgängig frei. Auch die Fußwegeverbindungen Altstadt-Seestraße-Spanierstraße sollen grundsätzlich frei bleiben, eventuell kann es zwischenzeitlich jedoch temporäre Einschränkungen im Bereich des Rudervereins und entlang der Spanierstraße geben.

8

Warum werden die Bauarbeiten im Sommer durchgeführt?

Asphalтарbeiten oder Bauwerksabdichtungen sind nur bei wärmeren Temperaturen durchführbar. Folglich sind die Asphaltwerke nach Dezember zunächst geschlossen. Die Bauarbeiten wären aufgrund der Länge der Bauzeit (ca. fünf Monate)

ohnehin in die Hauptsaison gefallen. Darüber hinaus können die Bauarbeiten während der Sommermonate wegen verschiedener Faktoren grundsätzlich effizienter ausgeführt werden: So ist beispielsweise der Pendlerverkehr in der Ferienzeit deutlich geringer und die langen Tageszeiten können durch die Bauarbeiter vor Ort optimal genutzt werden.

9

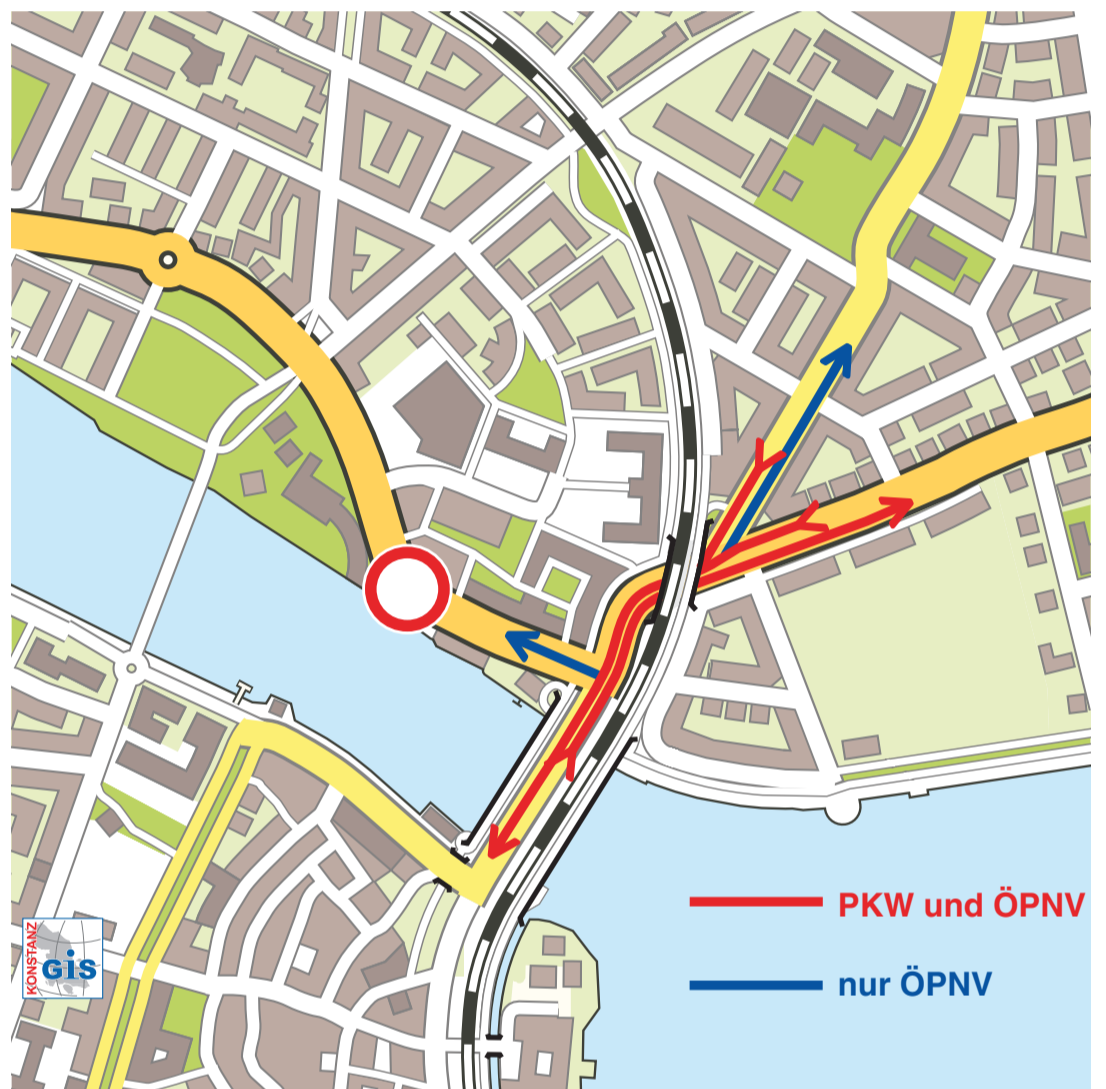
Kann die Bauzeit durch Wochenendschichten verkürzt werden?

Ja, mit der Baufirma ist eine 6-Tage-Woche vereinbart, um möglichst schnell voranzukommen. Das bedeutet: Es wird Montag bis Samstag gearbeitet. Nacht- und Sonntagsarbeiten wird es nicht geben.

10

Wieso finden die Bauarbeiten am Sternenplatz und in der Fürstenbergstraße ab September parallel statt?

Beide Baumaßnahmen können aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht viel länger aufgeschoben



Verkehrsführung für Autos und Busse während der Bauzeit



Die Umleitungen für Fußgänger und Radfahrer während der Bauzeit



Bushaltestellen während des ersten Bauabschnittes ab Juli 2019



Zum zweiten Bauabschnitt im Herbst ändert sich die Bushaltestellen-Situation nochmals. Wir informieren im Vorfeld.

werden. Der Kanal in der Fürstenbergstraße ist schadhaft und muss dringend erneuert werden. Die Baumaßnahme war deshalb ursprünglich bereits ab Frühjahr 2019 vorgesehen, musste jedoch wegen personeller Engpässe in den Herbst verschoben werden. Die Bauarbeiten am Sternenplatz und/oder in der Fürstenbergstraße zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen, hätte wiederum zu einer Kollision mit darauffolgenden geplanten Baumaßnahmen geführt, die sich dann ebenfalls erneut verschoben hätten.

11

Haben die Gastronomiebetriebe im Baustellenbereich während der Bauarbeiten geöffnet?

Die drei Gastronomiebetriebe, die sich im Bereich der Baustelle befinden, haben auch während der Zeit der Baumaßnahme geöffnet und sind zu Fuß aus Richtung See- und Reichenaustraße erreichbar.

12

Wie gelange ich zu den Einrichtungen und Institutionen am Benediktinerplatz?

Das Eingangstor der Musikschule an der Spanierstraße wird während der Bauarbeiten geschlossen sein. Die Zufahrt zum Benediktinerplatz bleibt von der Baumaßnahme unberührt, ist jedoch nur aus Richtung Reichenaustraße kommend möglich.

13

Welche Konsequenzen haben die Bauarbeiten für den Busverkehr?

Die Bushaltestelle „Sternenplatz“ wird in beide Richtungen in die Theodor-Heuss-Straße verlegt. Das bedeutet, dass alle Busse, die normalerweise am Sternenplatz halten, nun dort halten werden. Eine Ausnahme bilden die Busse der Linien 1 und 5, für die Ersatzhaltestellen in der

Mainaustraße eingerichtet werden.

Die Busse der Linien 6 und 13/4 fahren stadtauswärts über die Spanierstraße. Eine Ersatzhaltestelle wird beim Ibis-Hotel gegenüber des Hallenbads eingerichtet. Stadteinwärts fahren beide Linien bis zur Kreuzung beim Herosé-Park und biegen dann links in die Petershauser Straße ein. Dort fahren sie ohne weiteren Halt geradeaus und biegen dann rechts in die Steinstraße ein und fahren weiter bis zur Ersatzhaltestelle in der Theodor-Heuss-Straße.

Fahrgäste, insbesondere der Linie 1, sollten sich darauf einstellen, dass sie aufgrund des längeren Fußwegs zwischen den Haltestellen den direkten Anschlussbus der Linie 6 nicht erreichen werden und auf den nächsten fahrplanmäßigen Kurs ausweichen müssen. Fahrgäste, die den längeren Fußweg nicht auf sich nehmen wollen, können diesen nächsten Kurs auch erreichen, wenn sie mit der Linie 1 weiter bis zum Bahnhof fahren und dort auf die Linie 6 umsteigen.

14

Weshalb fahren die Busse während der Bauarbeiten am Sternenplatz doch wieder über die Fahrradstraße?

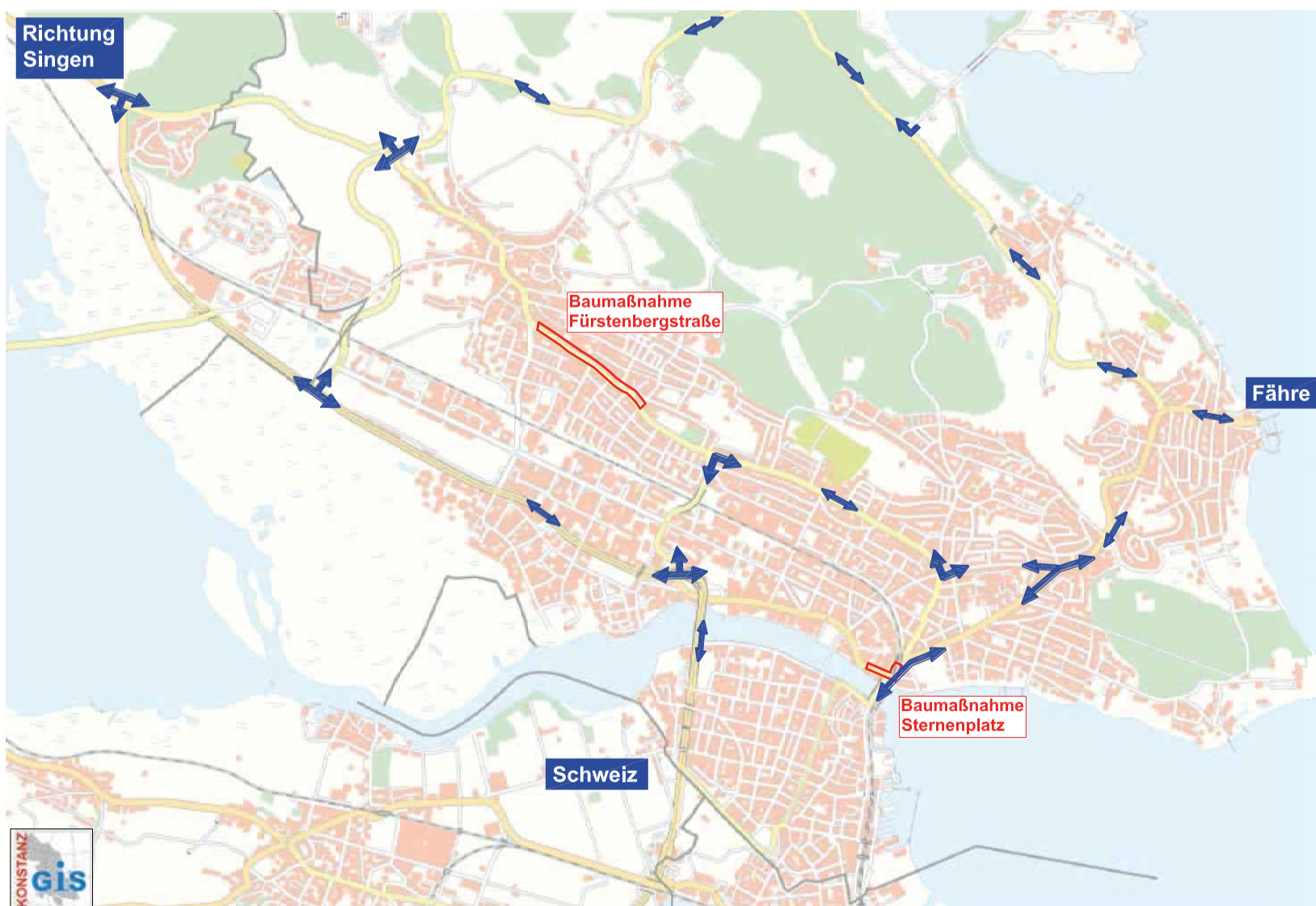
Eine andere Umleitungsstrecke hätte auch dazu geführt, dass der komplette Stadtteil Petershausen von der Busverbindung abgeschnitten worden wäre. Dass die Busse über die Fahrradstraße fahren können, obwohl dies vor wenigen Monaten aus Sicherheitsgründen geändert wurde, hat mit einer geänderten Einfahrtsituation zu tun: Da die Busse von der Reichenaustraße kommend nach links abbiegen, ist die ursprüngliche Gefahrensituation, die sich aus dem Abbiegen aus der Fahrradstraße nach links Richtung Innenstadt ergab, nicht gegeben, ebenso entfällt ein weiteres Linksabbiegen ohne Ampel. Diese Fahrtroute hat also nichts mehr mit der weitaus gefährlicheren Variante in Gegenrichtung zu tun.

15

Wann wird der Sternenplatz barrierefrei ausgebaut?

Der barrierefreie Ausbau des Sternenplatzes ist im Anschluss an die Sanierungsarbeiten geplant. Die weitere Maßnahme erfordert andere Bau- und Logistikaabläufe. Sie wird vom Bund finanziell unterstützt und erfolgt in Abstimmung mit der Deutschen Bahn.

Die Stadt Konstanz wird regelmäßig über die Bauarbeiten informieren, auch online unter www.konstanz.de/sternenplatz



Großräumige Umleitung während der Sanierung am Sternenplatz.

KONTAKT
Stadt Konstanz, Pressereferat
 Ulrich Hilser
 Telefon 07531/900-244
ulrich.hilser@konstanz.de

Regierungspräsidium Freiburg, Baureferat Süd
 Valentin Wind
 Telefon 07731/8809-6807
Valentin.Wind@rpf.bwl.de

Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



© MTK / Dagmar Schwellie

Stellenangebote

Teamleitung zentrale Geschäftsbuchhaltung, Kämmerei, Bewerbungsschluss: 30.06.2019

IngenieurIn / TechnikerIn, Hochbau oder Energie- und Gebäudetechnik, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 30.06.2019

Sachbearbeitung wirtschaftliche Jugendhilfe, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 30.06.2019

Leitung zentrale Verwaltungsangelegenheiten, Bauverwaltungsamt, Bewerbungsschluss: 07.07.2019

BauingenierIn – Bauleitung, Tiefbauamt, Bewerbungsschluss: 07.07.2019

BauingenierIn – Bauplanung, Tiefbauamt, Bewerbungsschluss: 07.07.2019

Wissenschaftliche/r VolontärIn, städtische Museen, Bewerbungsschluss: 07.07.2019

Sachbearbeitung Bodenordnung/Grundstücksbewertung, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 07.07.2019

Feuerwehrbeamtin/-beamter im gehobenen Dienst, Feuerwehramt, Bewerbungsschluss: 14.07.2019

MitarbeiterIn Ortsbauhof Dingelsdorf, Ortsverwaltung Dingelsdorf, Bewerbungsschluss: 17.07.2019

VorarbeiterIn Ortsbauhof Litzelstetten, Ortsverwaltung Litzelstetten, Bewerbungsschluss: 14.07.2019

ErzieherIn, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2019

Ausbildung & Freiwilliges Soziales Jahr

Ausbildung zur/zum **GärtnerIn,** Garten- und Landschaftsbau, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 14.07.2019

An den Konstanzer Schulen sind für das Schuljahr 2019/20 **30 FSJ-Plätze** zu vergeben. Informationen und Bewerbung: 07531/900-903 oder petra.leising@konstanz.de

Im Jugendzentrum Juze ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Weitere Informationen unter 07531/68617 oder per Mail an jugendzentrum@konstanz.de

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



seit 1225 SPITALSTIFTUNG KONSTANZ

miteinander VIELFALT leben.

Für unsere stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen suchen wir ab 01.10.2019 eine/n

Beauftragte/n für das Qualitätsmanagement

(w/m/d) Umfang: 80-100%

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Sicherung+Weiterentwicklung der Pflegequalität und der Hygiene nach aktueller Qualitätsnorm
- Beratung und Unterstützung der Pflegeeinrichtungen bei der Qualitätsentwicklung

Das erwarten wir u. a.:

- abgeschlossene Ausbildung in der Alten- oder Gesundheits- und Krankenpflege
- Qualifikation als Pflegedienstleitung mit praktischer Erfahrung

Das bieten wir Ihnen u. a.:

- Entgelt nach TVÖD mit Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt sowie (Betriebsrente)
- Jobticket
- viele weitere Zusatzleistungen

Bewerbungsfrist ist der 14.07.2019
Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter:

www.spitalstiftung-konstanz.de

Die Spitalstiftung Konstanz ist in der Altenpflege aktiv. Ihr Portfolio umfasst u. a. stationäre Pflegeeinrichtungen, Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen amb. Pflegedienst. Die Stiftung versteht sich als fürsorgliche Arbeitgeberin für rund 400 Beschäftigte.

seit 1225 SPITALSTIFTUNG KONSTANZ

miteinander VIELFALT leben.

Das Rebgut Haltnau ist wieder eröffnet.

Nach einer umfangreichen Sanierung freuen wir uns über die „neue“ Haltnau.

Das Restaurant sowie den Wein- und Biergarten haben wir neu gestaltet.

Für Kinder steht ein attraktiver Spielplatz bereit. Außerdem bieten wir eine Ladestation für E-Bike Fahrer*innen.

Besuchen Sie die Haltnau - einer der schönsten Plätze am See!

www.rebgut-haltnau.de
www.spitalstiftung-konstanz.de

KONSTANZ Die Stadt zum See

OB-RADTOUR

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Leider müssen wir die für den 6. Juli angekündigte

Radtour

aus terminlichen Gründen verschieben.

Wir suchen nach einem neuen Termin im September und laden dann erneut ein.

#Radstadt_Konstanz www.konstanz.de

Der gefährliche See

Wetterextreme und Unglücksfälle an Bodensee und Alpenrhein

27. Juni bis 29. Dezember 2019

Kulturzentrum am Münster

Di - Fr, 10 - 18 Uhr
Sa, So & Feiertag, 10 - 17 Uhr

ROSGARTEN MUSEUM KONSTANZ

Total Recourse – Im Lauf der Dinge

Boris Petrovsky stellt auf ehemaligem Siemensgelände aus

Am 27. Juni um 19 Uhr wird die Ausstellung „Total Recourse – Im Lauf der Dinge“ des Künstlers Boris Petrovsky im ehemaligen Siemensgelände (Gebäude 5, Halle 5) eröffnet. OB Uli Burchardt begrüßt die Anwesenden, und Richard Tisserand vom Kunstraum Kreuzlingen führt in die Ausstellung ein.

Mit seiner Arbeit fasst Boris Petrovsky gleichermaßen das große Ganze, das System oder die Struktur von Bewegung und Bewegungen in den Blick, setzt sich aber im gleichen Zug auch mit den mikrokosmischen Kippmomenten auseinander. 42 Containerwagen fahren selbsttätig mit Abstand auf einer in sich verschliffenen Schienen-Endlosschleife und begegnen sich äußerst knapp auf der Kreuzung. Die Installation, ein „gebauter

Film“, füllt eine Fabrikhalle, ein ehemaliges Prüffeld für Großrechenanlagen der Informationsverarbeitenden Industrie der 60er- und 70er-Jahre in Konstanz. Für Petrovsky rückt der Faktor Zeit innerhalb der Analyse von Bewegung ins Zentrum. Ist es eine Bedeutungsaufladungsmaschine, eine Wunschmaschine, eine Verteileranlage in einem Versandzentrum, eine Modelleisenbahnanlage, eine Ausstellung von Kunst, eine Industriegesellschaft, ein Jahrmarkt? Sind es Modelle von Wirklichkeit oder ist es schon Wirklichkeit?

Die Ausstellung ist vom 28.06. bis zum 22.09. jeweils freitags, 13 bis 20 Uhr, samstags, 11 bis 20 Uhr und sonntags, 11 bis 18 Uhr zu sehen. Gefördert durch den Kulturfonds der Stadt Konstanz.



Total Recourse von Boris Petrovsky

Lustschloss am Seerhein

Temporäre Heimat der Südwestdeutschen Philharmonie



Proben für das Projekt Daheim in der Geschwister-Scholl-Schule

Drei Wochen lang wird die Wiese neben dem Bodenseeforum zum Konzertort und das Lustschloss dem Orchester zur Heimat. Am 21. Juni geht es los: Das Lustschloss, ein 20 Meter hohes, signalrotes Zelt mit Platz für mehr als 1.000 Personen, wird aufgebaut. Neugierige können sich bei Baustellenführungen durch das Lustschloss und das umgebende Gelände informieren: Am 30. Juni gibt es zu jeder vollen Stunde von 12 bis 18 Uhr Einblicke hinter die Kulissen. Keine Anmeldung nötig, die Teilnahme ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt.

Mit dem Projekt „Daheim – Eine Odyssee“ geht es am 4. und 5. Juli jeweils um 19 Uhr los. Das von rund 600 Beteiligten entwickelte Stück rund um die Fragen nach der eigenen Heimat vereint klassische Musik, Chor, Tanz und Schauspiel und führt dabei Laien und Profis, Schul-

kinder und Erwachsene zusammen.

Beim „Classical Slam“ am 7. Juli von 11.15 bis ca. 22.30 Uhr stellen sich Musikerinnen und Musiker der Philharmonie vor und zeigen sich in ihren unterschiedlichen musikalischen Facetten.

Das „Unlimited Spezial – Glamrock in Concert – Queen“ widmet sich am 11. Juli um 19.30 Uhr der Musik Freddie Mercurys und Queens.

Der traditionelle Saisonabschluss der Philharmonie, „Klassik am See“, zieht dieses Jahr vom Stadtgarten ins Lustschloss und präsentiert am 14. Juli um 11 Uhr Auszüge aus der Oper Carmen von Georges Bizet. Der Eintritt hierzu ist wie üblich frei.

Das Konzert „Acht auf einen Streich!“ mit dem Blechbläserensemble Sepp-DeppSeptett am Sonntag, 14. Juli, um 18 Uhr verbindet auf einzigartige Weise Musik mit Kabarett.

Jan-Hus-Feierlichkeiten 2019

Konzerte und Gedenkfeier am 6. und 7. Juli

Am 6. Juli jährt sich der Todestag des böhmischen Reformators Jan Hus zum 604. Mal. In Konstanz wird Hus zum diesjährigen Gedenktag mit zwei feierlichen Veranstaltungen gewürdigt.

Am Samstag, den 6. Juli, gibt der aus der tschechischen Stadt Karviná stammende Chor Permonik um 19 Uhr ein Konzert in der Stephanskirche. Außerdem findet am Sonntag, den 7. Juli, um 10.45 Uhr die Kranzniederlegung am Husenstein und um 11 Uhr eine Gedenkfeier mit anschließendem Konzert des tschechischen Chors Permonik und des zugehörigen Männerchors am Palmenhaus statt. Veranstalter sind die Deutsch-tschechische Vereinigung Konstanz e.V., die Hus-Museum-Gesellschaft in Prag, das Hus-Haus Konstanz, die Musikschule Konstanz, die Jan Hus-Gemeinde Zürich sowie der Verein Svatopluk Čech aus Zürich.



Nahtstelle zwischen Gemeinderat und Verwaltung

Serie „Das sind wir“, Teil 16

Verena Mohr leitet die Geschäftsstelle Gemeinderat im Referat Oberbürgermeister. Gemeinsam mit ihrem Team koordiniert und organisiert sie die Gemeinderats- und Ausschusssitzungen.

„Die Geschäftsstelle Gemeinderat ist das Bindeglied zwischen dem Gemeinderat und der Verwaltung“, erklärt Verena Mohr. Die Diplom-Verwaltungswirtin kennt ihren Arbeitsplatz in- und auswendig. 1999 ist sie als Mutterschutzvertretung eingestiegen und fungiert seit 2006 als Leiterin der Geschäftsstelle. „Man muss viel Spaß am Organisieren und an Kommunikation haben. Es kommt immer wieder vor, dass etwas Unvorhergesehenes passiert, auf das man dann spontan reagieren muss.“ So zum Beispiel, wenn eine Gemeinderatssitzung abgesagt und ein Alternativtermin gefunden werden muss. Denn eine Kernaufgabe Mohrs und ihres sechsköpfigen Teams ist die Organisation der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen.

„Meine Kollegin Susanne Gude stimmt die Terminpläne des OBs und der Bürgermeister mit den Gemeinderatssitzungen ab. Das ist nicht einfach, da die Terminkalender sehr voll sind. Und dann fallen auch noch Wochentage weg, da zum Beispiel montags keine Gemeinderatssitzungen wegen der Fraktionssitzungen stattfinden können.“ Neben elf Gemeinderatssitzungen müssen viele weitere Sitzungen von Ausschüssen, Beiräten und Aufsichtsräten sowie andere Veranstaltungen koordiniert werden. Um die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Amt zu stärken, werden in den Ferien möglichst keine Termine angesetzt.

Welche Themen wann und in welcher Reihenfolge behandelt werden, ergibt sich aus einem Arbeitsprogramm, das die Geschäftsstelle gestaltet. Die einzelnen Fachämter und Dezernate werden langfristig angefragt, welche Themen relevant sind und mitaufgenommen werden sollen. Da es sich oft um laufende Prozesse handelt, kommt es dabei



Verena Mohr präsentiert eines ihrer Arbeitsgeräte. Die Wahlurne kommt bei geheimen Wahlen und Abstimmungen im Gemeinderat zum Einsatz.

auch zu zeitlichen Verschiebungen. „Die Fachämter erstellen eine Vorlage und geben eine gewünschte Beratungsfolge an. Wir prüfen die Vorlage dahingehend, ob eine Vorberatung vor einer Gemeinderatssitzung nötig ist, was bei wichtigen Themen die Regel darstellt. Einige Themen werden in den Ausschüssen vorberaten oder direkt entschieden, wenn es beschließende Ausschüsse sind, andere kommen auch direkt in den Gemeinderat“, berichtet Verena Mohr. Anträge und Anfragen der Gemeinderäte lancieren ebenso Vorlagen. „Wenn ein Antrag in einem bestimmten Gremium besprochen werden soll, achten wir auf die Fristenhaltung und ziehen die Fachämter für inhaltlichen Input hinzu.“

Viel Aufmerksamkeit verlangt die kommunalrechtliche Prüfung aller Sitzungsvorlagen. „Wir überprüfen, ob die Vorlage und der Beschluss korrekt formuliert sind, ob die Beratungsfolge stimmt, und ob die richtigen Gremien eingebunden sind“, erklärt Mohr. Die Ge-

schäftsstelle sorgt auch für den korrekten Ablauf der Wahlen neuer Amtsleiter. Bei kommunalrechtlichen Fragen berät Verena Mohr neben den Fachbereichen auch die Ortschaftsräte in Litzelstetten, Dingelsdorf und Dettingen-Wallhausen.

Digital organisiert und abrufbar sind die Vorlagen, Beschlüsse und Protokolle in einem Online-System, das für drei Nutzergruppen eingerichtet ist. Räte, Bürger und Ämter können auf spezifische Informationssysteme zugreifen. „Unsere Aufgabe ist es, die Gemeinderäte mit allen erforderlichen Informationen zu versorgen und in die Verwaltung hinein zu wirken, dass die Sachen rechtzeitig kommen. Dabei unterstützen wir die Ämter, wie sie die Vorlagen ins System stellen“, erklärt Verena Mohr. Wenn Termin- und Sitzungsplanung erfolgt sind, kümmert sich die Geschäftsstelle um die Einladung für die Sitzung und deren Tagesordnung. „Vorlagen gehen immer mindestens sieben Tage vorher raus und werden auch veröffentlicht.“

Neben der Planung ist die organisatorische Betreuung der Sitzung und deren Nachbereitung eine Hauptaufgabe der Geschäftsstelle. „In großen Sitzungen sind wir in der Regel zu zweit, in Ausschüssen dagegen allein. Eine Kollegin steuert die Technik und kümmert sich um die richtige Reihenfolge der Fraktionsanträge, die Korrektheit der Abstimmungsergebnisse sowie darum, dass niemand befangen ist. Die andere ist für die Erstellung des Protokolls zuständig.“ In puncto Befangenheit prüfen Verena Mohr und ihr Team unter anderem, ob ein Rat aus persönlichen Gründen nicht abstimmen darf, zum Beispiel wenn es um die Entwicklung eines Wohngebietes geht, in dem der Rat selbst oder Verwandte wohnen. Auch bei etwaigen Datenschutzverstößen greifen Verena Mohr und ihr Team ein. So werden in den Podcasts, die am Tag nach der Sitzung veröffentlicht werden, Namen oder personenbezogene Daten, für die keine Freigabe vorliegt, ausgeblendet.

Direkt am Tag nach der Sitzung werden die Beschlüsse in die Systeme eingepflegt, die Protokolle folgen dann einige Zeit später. Die Umsetzung der Beschlüsse und Zusagen der Verwaltung werden mittels der Beschlussüberwachung kontrolliert. Das Erstellen des Protokolls erfolgt aufgrund von Tonaufnahmen. Für eine Stunde Sitzung werden sechs Stunden Protokollschreiben angesetzt. „Nachdem das Protokoll erstellt worden ist, lesen ich oder meine Stellvertreterin es gegen. Es gilt das Vier-Augen-Prinzip, da diese Aufzeichnungen einfach zu wichtig sind. Manche Sitzungen sind so kompliziert, da kommt es auf jedes Wort an.“ Neutralität ist dabei oberstes Prinzip.

Besonders am Herzen liegt Verena Mohr das Projekt „Schule im Gemeinderat“, das seit ein paar Jahren 8. Klassen die Möglichkeit bietet, Gemeinderatssitzungen nachzustellen. „Die Schülerinnen können leichter einen Zugang zur kommunalen Organisation finden, wenn sie selbst einmal ein Thema diskutieren. Das Thema wird mit den Lehrkräften festgelegt und ein Mitglied des Gemeinderates ist auch dabei. Es ist sehr spannend, was Achtklässler über aktuelle Themen denken und zu sehen, zu welchen Entscheidungen sie kommen.“

Die Stadtverwaltung in Zahlen:

- 3 Dezernate
- 19 Ämter
- 7 Stabsstellen
- 1.277 Mitarbeiter
- 3 Verwaltungsgebäude
- 4 Eigenbetriebe
- 3 Ortsverwaltungen

Geschäftsstelle Gemeinderat

- 5 Kolleginnen
- 40 Gemeinderätinnen
- 1 Ratssaal
- 200 Sitzungen in 2018
- Zahlreiche Protokolle
- Ca. 61 Stunden Video-Podcast
- 1 Klausurtagung
- 1 Bürgerinformationssystem

Eine neue Heimat entsteht

Ein Zwischenstand auf dem Weg vom Siegerentwurf zum Rahmenplan für den neuen Stadtteil Hafner

Anfang Juli hatten die Stadtverwaltung, die Planerbüros KCAP mit dem Büro für Landschaftsplanung Ramboll Studio Dreiseitl und den Verkehrsplanern von ARGUS sowie die STEG im Rahmen eines Infoabends den aktuellen Zwischenstand der Planungen zur Heimat Hafner präsentiert. Für alle, die es nicht zur Veranstaltung geschafft haben, hier ein Überblick.

Was sind die charakteristischen Merkmale des Siegerentwurfs aus dem Wettbewerb gewesen?

Im Vergleich mit den anderen Entwürfen war es der Entwurf mit dem größten Innovationspotential. Der Stadtteil soll zukunftsfähig, an Veränderungen der nächsten Jahre anpassbar sein. Wichtigstes Merkmal ist der grüne Hafner-Ring. Hier stehen den künftigen Bewohnern Freiflächen und Spielflächen zur Verfügung, die – so der Ansatz der Planer – zum Teil auch von den Bewohnern selbst nach deren Wünschen gestaltet werden. Rundherum sind soziale Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten und ein Pflegeheim, angesiedelt. Das grüne Band wird durch einen Fahrradweg und die ÖPNV begleitet. Der weitere Verkehr im Gebiet soll zum Parken in Mobilitätsstationen gebündelt werden, die auch Serviceangebote wie beispielsweise Fahrradverleih, Carsharing oder Paketstationen bereitstellen. Für den Autoverkehr soll der Hafner von Norden her, von der L221 angeschlossen werden.

Die Durchmischung der Wohnungsangebote und damit auch der Bewohner entsprechend des Handlungsprogramms Wohnen ist dank unterschiedlicher Wohnformen gut umsetzbar. Rund

2.700 Wohneinheiten sind nach aktuellem Stand bei im Durchschnitt 3 bis 4 Geschossen eingeplant.

Was hat sich im Vergleich zum Siegerentwurf aus dem Wettbewerb bislang getan? Welche Anregungen sind aktuell bereits eingeflossen?

Im Mai 2019 erfolgte die Beauftragung der Planungsteams (KCAP Hamburg, Ramboll Studio Dreiseitl Überlingen, ARGUS Hamburg) mit der Erstellung des Rahmenplans auf Basis ihres Siegerentwurfs. Ein Schritt inklusive vertraglicher Verhandlungen, der rechtlich notwendig war.

Seitdem sind die Fachleute mit der Überarbeitung des Entwurfs beschäftigt. Das geschieht anhand der Hinweise und Empfehlungen des Preisgerichts des Wettbewerbs und anhand von Anmerkungen der Teilnehmer von bisherigen Veranstaltungen, bei denen der Entwurf vorgestellt wurde.

Mit Blick auf drei Schwerpunktthemen – den Städtebau, die Grün- und Freiräume sowie das Stadtklima und die Mobilität – ergibt sich folgender Zwischenstand:

Städtebau

- Präzisierung und Differenzierung der Lage öffentlicher Einrichtungen sowie zur Nutzung der Erdgeschoss-Zonen am Hafner-Ring
- Kritische Überprüfung der Reihenhausbebauung am Hafner-Fuß und deren Reichweite in den Hang hinein
- Überprüfung der Lage des Quartierstreifs
- Prüfung von Optionen zur Erhöhung der städtebaulichen Dichte und zur Er-

höhung der Anzahl von Vollgeschossen - Schaffung einer höheren Flächeneffizienz

Grün- und Freiraum, Stadtklima

- Anpassung der normierten Sportanlagen an vorhandene Anforderungen
- Überprüfung der Größe des zentralen Grünareals um den Quartierstreif
- Prüfung eventueller Konflikte zwischen Sport- und Wohnnutzung

Mobilität

- Suche nach alternativen Lösungen zu Mobilitätsstationen südlich des Rings und zu Reihenhaustiefgaragen
- Besondere Sorgfalt bei der Planung von Querungen über die Fuß- und Radwege entlang des grünen Rings

Bisher wurden außerdem insbesondere folgende wesentliche Punkte konzeptionell überdacht und geprüft:

- Optimierung der Breite des Hafner-Rings und Definition einer Mindestbreite von 30 m (vergleichbar mit der Breite der Laube) und Variantenentwicklung hierzu
- Reduzierung der Bebauung am nördlichen Hafnerhang und Abrücken der Bebauung Richtung Hafnerfuß
- Prüfung der Abgrenzung des Gebietes in einigen Randbereichen und städtebaulicher Strukturen in Teilbereichen des Gebietes
- Entwicklung von Varianten für die Anordnung des Sportzentrums
- Stärkerer Einbezug des vorhandenen Baubestands in die Planung und Einbindung dessen in die städtebauliche Struktur
- Erarbeitung weiterer Varianten für

eine etappenweise Entwicklung (Baubabschnitte)

- Prüfung von Lage, Dimension und Ausstattung der Mobilitätsstationen
- Entwicklung von weiteren Ideen zur Anordnung und Verteilung von wichtigen sozialen und öffentlichen Infrastrukturen entlang des Hafner-Rings

Worüber wurde an den Marktständen beim Infoabend am 4. Juni hauptsächlich diskutiert?

In der Veranstaltung Anfang Juni wurde ein Zwischenstand des Weiterentwicklungsprozesses präsentiert und mit den rund 80 anwesenden Teilnehmern diskutiert. Folgende Punkte waren dabei besonders im Fokus:

- Die Breite des Hafner-Rings: Vielfach wurden Zweifel geäußert, ob eine reduzierte Breite von 30 Metern ausreiche. Es bestand zudem die Befürchtung, dass der Charakter des Entwurfs und dessen Qualität durch einen zu schmalen Ring verloren ginge
- Erhalt möglichst vieler Biotope und Gehölzstrukturen
- Forderung nach weiterer Prüfung der Bebauung im Bereich des Hafnerfußes
- Die Nutzung des Hafner-Hügels wurde kontrovers diskutiert (Gastronomie ja/nein), Konsens bestand für eine Entwicklung des Hafners als Landschaftsraum
- Kontroverse Diskussion über die passende städtebauliche Dichte und Geschossigkeit: Zum Teil gab es Befürchtungen, dass eine zu hohe Dichte entstünde, teils aber auch die Forderung nach hoher Flächenausnutzung und Dichte
- Energieversorgung und Baustoffe: Forderung nach nachhaltigen Lösungen

- Barrierefreiheit: Berücksichtigung von mobilitätseingeschränkten Personen, generell die Berücksichtigung der Belange von Senioren und Pflegebedürftigen im Entwurf bei Einkaufsmöglichkeiten, Wohnformen und Pflegeeinrichtungen

- Gute Anbindung des neuen Stadtquartiers an die restliche Stadt, insbesondere über den Bus und Radwege

- Überprüfung der Lage und Ausstattung der Mobilitätsstationen und Quartiersgaragen

- Diskussion der Verkehrsproblematik im Ortskern von Wollmatingen

- Anregung zur Berücksichtigung ausreichender Räumlichkeiten zur Begegnung sowie für Veranstaltungen interkultureller und interkonfessioneller Art

- Diskussion der Anteile von gefördertem und preisgedämpftem Wohnraum im Handlungsprogramm Wohnen

Für die Planer ist das Feedback aus der Veranstaltung eine wichtige Orientierung für weitere Überlegungen – denn der Planungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Im Juli soll der aktuelle Stand zum Entwurf dem Gemeinderat vorgestellt werden. Am 26. September gibt es in öffentlicher Sitzung das Ergebnis im Gemeinderat, für einen Beschluss des Rahmenplans. Die Befragung der EigentümerInnen geht in eine zweite Runde. Startschuss hierfür ist eine gesonderte Veranstaltung für Eigentümer, die im Oktober angesetzt ist. Für alle anderen Interessierten ist im 4. Quartal 2019 nochmals ein allgemeiner Infoabend mit einer Ergebnispräsentation zum Rahmenplan geplant.

Mehr Infos: neuer-stadtteil.de

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buengerbuero@konstanz.de
Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Verwarnungen und Bußgeld im Straßenverkehr
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mi 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531/900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-534
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-285
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragte
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-456
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Flüchtlingsbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-540

Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung
Untere Laube 30
+49 (0)7531/900-636
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

BauPunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr
Fr mittags geschlossen

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531/900-643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

WOBak
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Verbrauchsabrechnung
+49 (0)7531/803-2000
Bus
+49 (0)7531/803-5000
Fähre Konstanz - Meersburg
+49 (0)7531/803-3000
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
kulturamt@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr; Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-376 oder -921
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-245
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de

Öffnungszeiten
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-915
Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr,
Juli und August: 10 – 18 Uhr,
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Theater Konstanz, Kasse
Konzilstr. 11
+49 (0)7531/900-150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodenseeforum
Reichenaustraße 21
+49 (0)7531/127280
info@bodenseeforum-konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
+49 (0)7531/1330-81
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

vhs Hauptstelle Konstanz
Katzgasse 7
+49 (0)7531/59810
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Do 15 – 18 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
Treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di 9 – 14 Uhr, Do 9 – 12 Uhr & 15 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
Seniorenzentrum@konstanz.de

Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14 – 16 Uhr

Café im Park
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo bis Do 14 – 17 Uhr
Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat
ab 14.30 Uhr

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breilinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Elena Wiest, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges
Telefon 07531 900 241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180